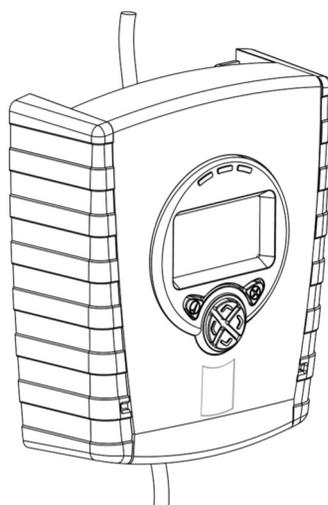
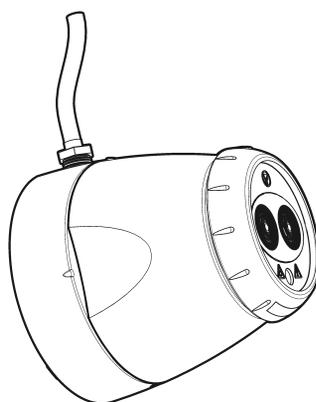


Motorisierter Infrarot- Lichtstrahlrauchmelder

Zusätzliche Informationen

DE

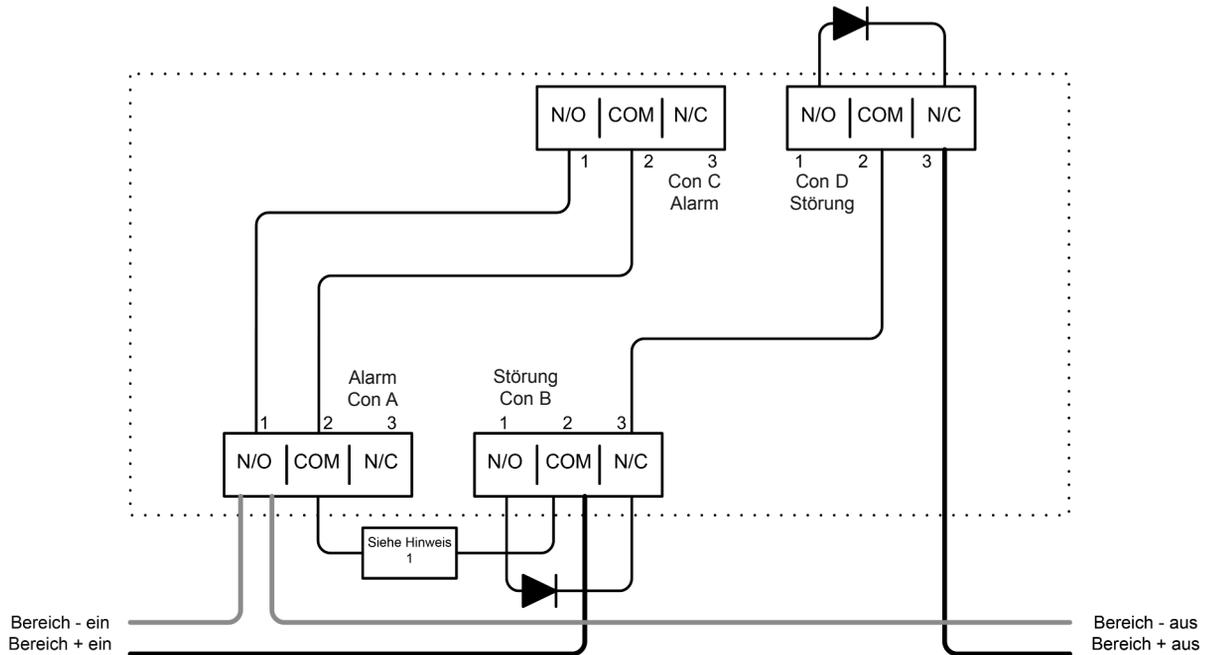


1. Verkabelung mehrerer Bereiche

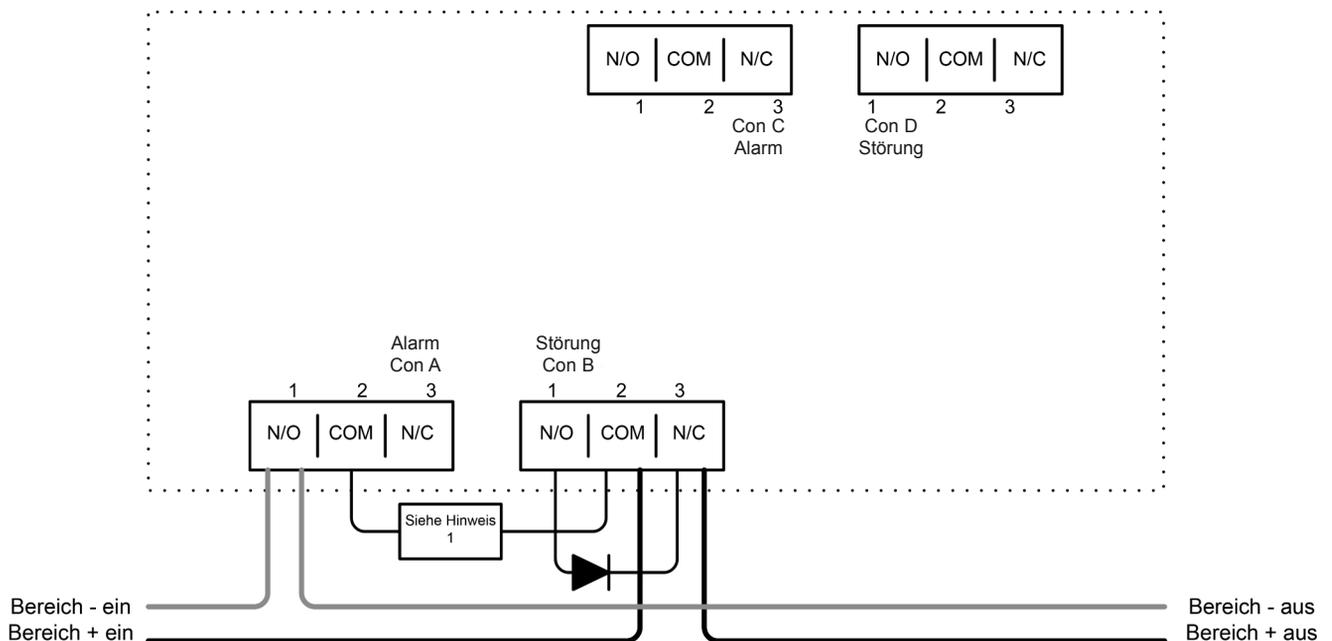
Wenn für einen Einzelbereich einer herkömmlichen Brandmeldezentrale mehr als eine Systemsteuerung verwendet wird, ist es wichtig, die richtige Verkabelungsmethode zu wählen. Eine falsche Verkabelung kann bei Auftritt eines Fehlers zur Abschaltung weiterer Geräte in diesem Bereich führen und kann verhindern, dass diese Geräte der Brandmeldezentrale einen Brand melden.

Wenn die Brandmeldezentrale das Entfernen von Punktdetektoren überwacht, können die folgenden Schaltpläne verwendet werden, bei denen Dioden eingesetzt werden, um im Falle einer Brandmeldung einen Anschluss des Bereichs zu bieten.

Zwei Detektoren an das Steuergerät angeschlossen:



Einzelner Detektor an das Steuergerät an „Det 1“ angeschlossen:

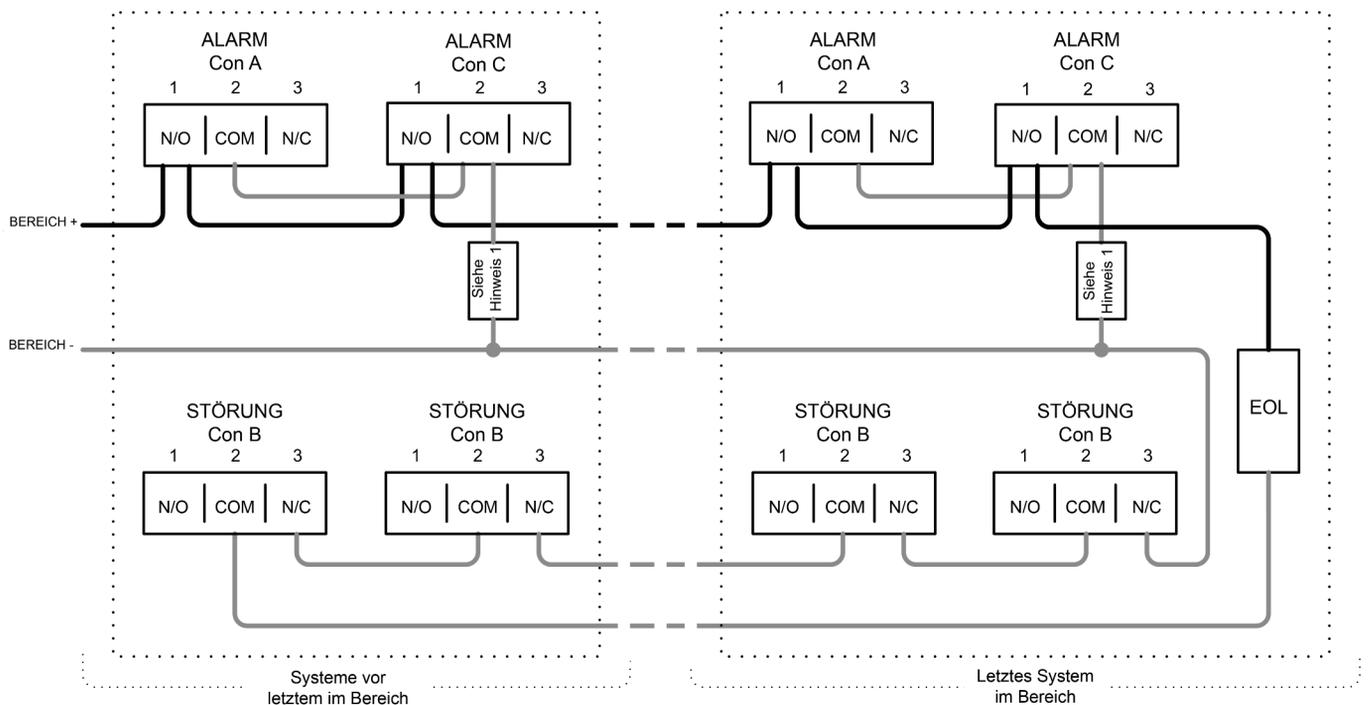


Hinweis 1 – Diese Komponente ist der Alarmwiderstand. Sein Wert wird vom Hersteller der Brandmeldezentrale festgelegt und wird nicht mit der Systemsteuerung mitgeliefert. Bei US-Installationen handelt es sich typischerweise um eine Kabelbrücke.

Hinweis 2 – Empfohlene Diodenart: Schottky, 60 Volt, 1 Amp; Installationen, die den NFPA72 erfüllen, müssen das UL-Listing-Prüfzeichen tragen.

1. Verkabelung mehrerer Bereiche (Fortsetzung)

Falls die Brandmeldezentrale das Entfernen von Detektoren nicht überwacht, wird die Verwendung des folgenden Schaltplans empfohlen. Bei Installationen, die UL268 und NFPA72 erfüllen, MUSS bei der Verkabelung mehrerer Steuerungen in einem Bereich der folgende Schaltplan verwendet werden.



Hinweis 1 – Diese Komponente ist der Alarmwiderstand. Sein Wert wird vom Hersteller der Brandmeldezentrale festgelegt und wird nicht mit der Systemsteuerung mitgeliefert. Bei US-Installationen handelt es sich typischerweise um eine Kabelbrücke.

EOL – Komponente End Of Line. Diese wird mit der Brandmeldezentrale und nicht mit der Systemsteuerung mitgeliefert.

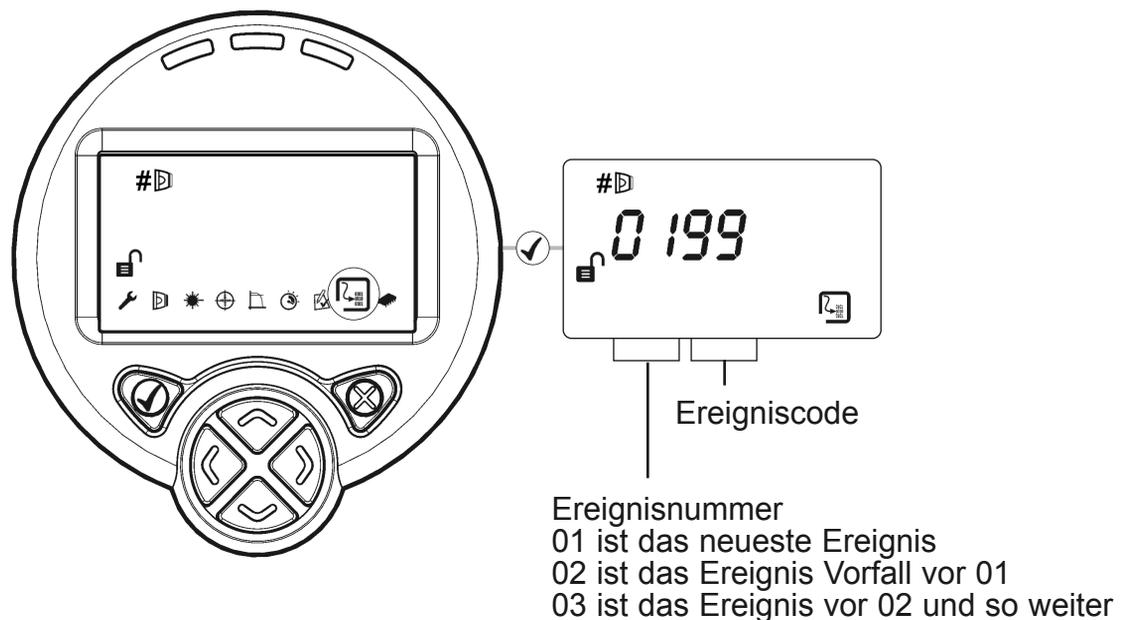
NICHT mit nicht verwendeten Relais-Paaren verkabeln.

Con A und Con B sind die Relais-Ausgänge für Detektor 1; Con C und Con D sind die Relais-Ausgänge für Detektor 2

2. Ereignisspeicher

Die Systemsteuerung enthält eine Logging-Funktion, die Informationen zu den 50 neuesten letzten Ereignissen auf jedem Detektor speichert.

Um auf das Ereignisprotokoll zugreifen zu können, drücken Sie auf das entsprechende Symbol, wenn der entsprechende Detektor hervorgehoben wird:



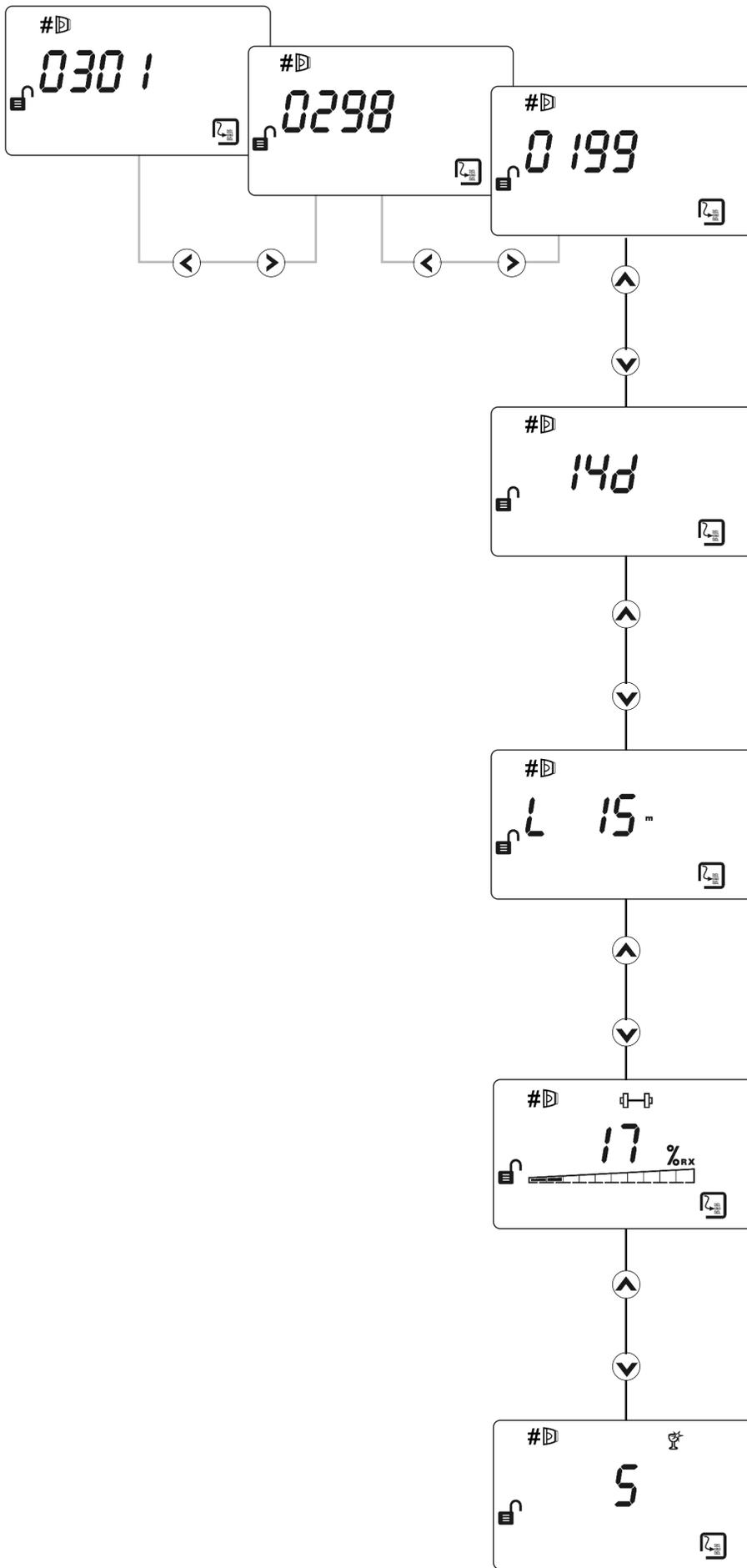
Bei jedem aktiven Alarm oder jeder aktiven Störung speichert das Steuergerät:

- Den Ereigniscode – Dieser entspricht dem Fehlercode (E-___), der während des Fehlers angezeigt wird, oder einem der folgenden:
 - 99 - Log gelöscht
 - 98 - Neustart
 - 97 - Brand erkannt
 - 96 - Fernalarmtest ausgelöst
 - 95 - AUTO ausgelöst
 - 94 - LASER aktiviert
 - 93 - „Home“ ausgelöst
- Vergangene Zeit seit Eintreten des Ereignisses
- Dauer des Vorfalls
- Signalstärke bei Eintreten des Ereignisses (falls relevant)
- AGC-Wert bei Eintreten des Ereignisses (falls relevant)

Falls es an der Steuerung Ereignisse in Bezug auf Neustart gab, gehen für die Vorfälle, die sich vor dem letzten Neustart Leistungszyklus ereignet haben, alle zeitlichen Informationen verloren.

Um den Ereignisspeicher zu löschen und neu zu starten, drücken und halten Sie die Tasten „links“ und „rechts“, wenn ein Eintrag zu den Ereignissen angezeigt wird. Drücken Sie das Häkchen, wenn Sie von „SurE“ dazu aufgefordert werden.

2. Ereignisspeicher (Fortsetzung)



Drücken Sie links, um auf ältere Ereignisse zugreifen zu können und rechts, um auf neuere Ereignisse zugreifen zu können. Wenn das entsprechende Ereignis ausgewählt ist, drücken Sie nach unten, um weitere Informationen zu dem Ereignis zu bekommen.

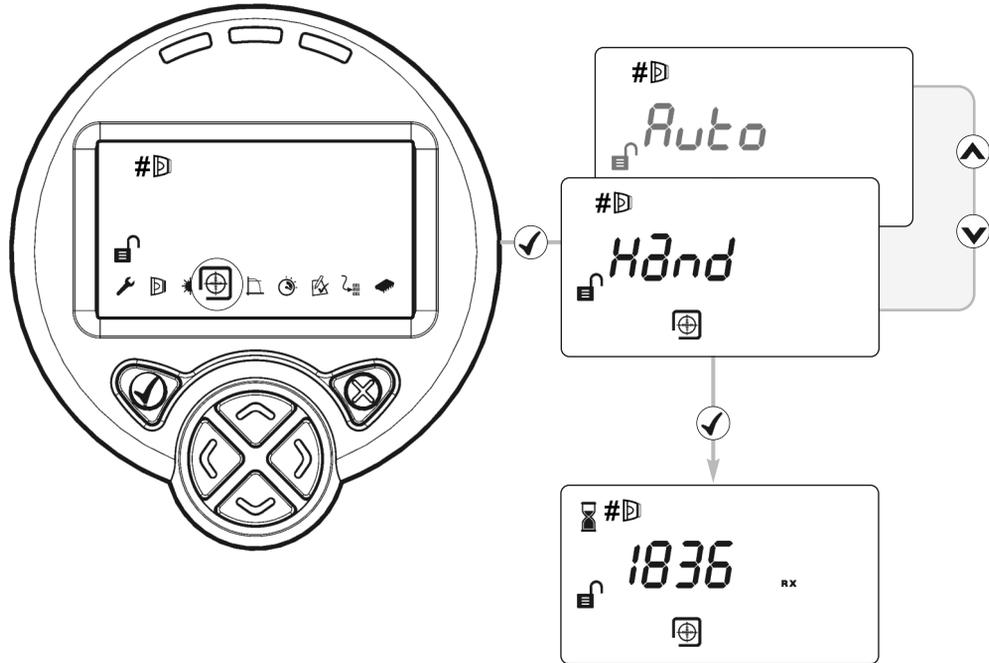
Vergangene Zeit seit Eintreten des Ereignisses. „—“ wird angezeigt, falls das Ereignis vor dem letzten Neustart eingetreten ist.

Dauer eines Ereignisses. „—“ wird angezeigt, wenn das Ereignis immer noch läuft oder wenn ein Neustart eingetreten ist, während das Ereignis im Gange war, oder wenn mit der Art des Ereignisses keine Dauer verbunden ist (z. B. Einschaltung)

Signalstärke bei Eintreten des Ereignisses. Wenn die Signalstärke während des Ereignisses nicht abgelesen werden kann, wird „—“ angezeigt.

AGC-Wert bei Eintreten des Ereignisses. Wenn der AGC-Wert während des Ereignisses nicht abgelesen werden kann, wird „—“ angezeigt.

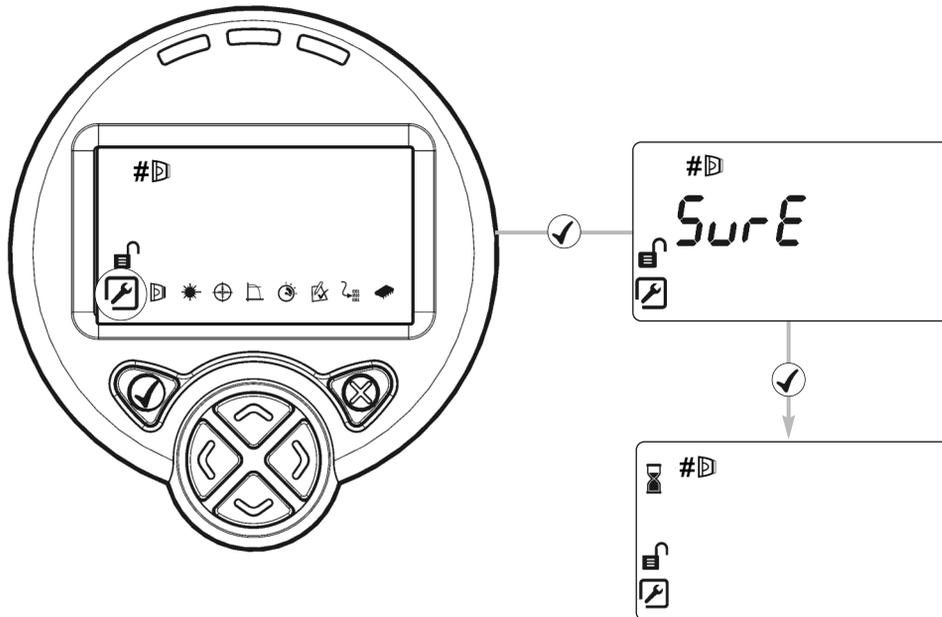
3. Fehlerbehebung - LASER nicht sichtbar



Falls der LASER aus Gründen der Installationsumgebung nicht sichtbar ist (weil beispielsweise der Reflektor von der Systemsteuerung aus nicht sichtbar ist oder zu viel Umgebungslicht vorhanden ist), ist der manuelle Ausrichtungsmodus („Hand“) zu nutzen. Bei dieser Variante wird die Signalstärke vom Detektor zurückgemeldet, während der Bediener den Strahl von Hand bewegt.

1. Automatische Ausrichtung („Auto“) starten, und nach zwei Sekunden **X** drücken, um die Funktion zu beenden. (Dadurch wird die Infrarotleistung maximiert.)
2. Manuelle Ausrichtung („Hand“) auswählen
3. **←** **→** **↑** **↓** verwenden, um den Strahl zu lenken, bis die Signalstärke über 800 liegt. Die Tasten haben keine Wiederholfunktion. Um den Motor mehrere Schritte in eine beliebige Richtung zu verstellen, muss die Taste mehrfach gedrückt werden.
4. Reflektor abdecken. Wenn die Signalstärke nicht um mehr als die Hälfte abnimmt, ist der Strahl nicht auf den Reflektor ausgerichtet, sodass Schritt 3 wiederholt werden muss.
5. Automatische Ausrichtung („Auto“) und dann Sollwertfunktion („Set“) ausführen.

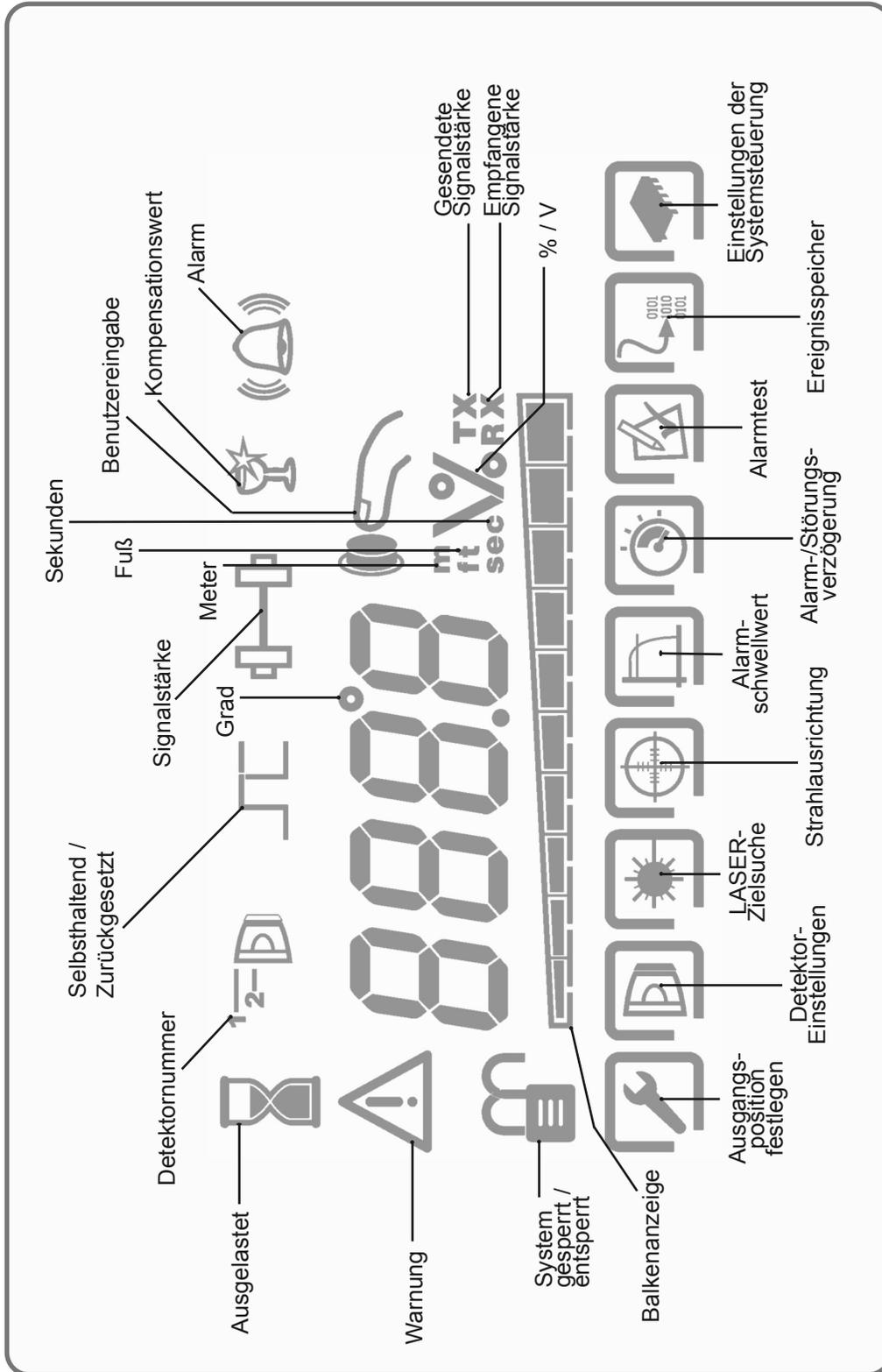
4. Fehlerbehebung - HOME



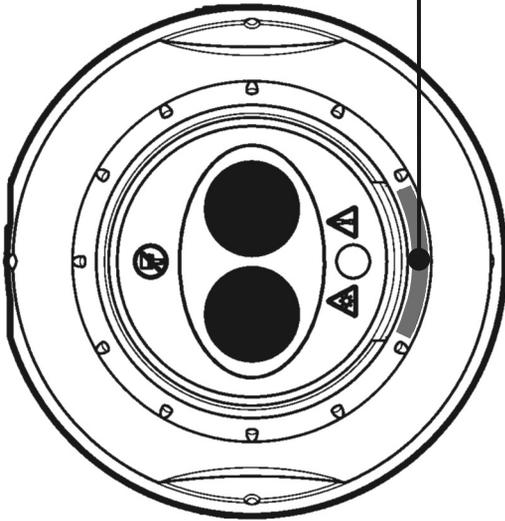
Wenn die Ausrichtung des Strahls nicht bekannt ist, kann der Infrarotstrahl mit Hilfe der Funktion „Ausgangsposition“ (Home Position) automatisch ungefähr in die Mitte seines Bewegungsbereichs gestellt werden.

- Zum Beenden der Funktion ✓ oder ✗ drücken
- Der Vorgang dauert bis zu 3 Minuten
- Nach Beendigung des Vorgangs wird wieder das Errichtermenü angezeigt

5. Display und Anzeigen - Anordnung der LCD-Symbole



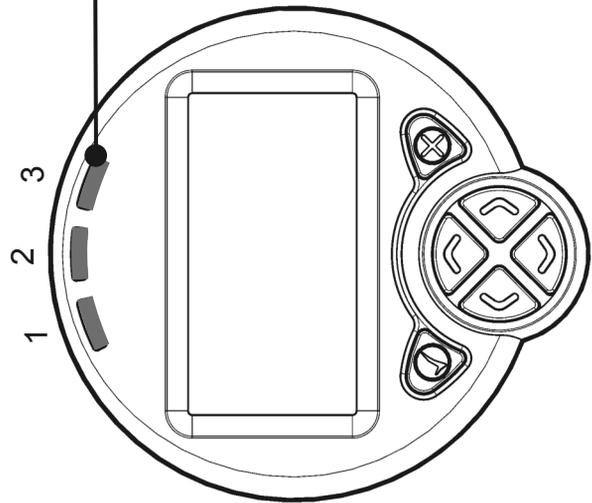
6. Display und Anzeigen - Zustandsanzeigen des Detektors und der Systemsteuerung



Detektor

Anzeige leuchtet alle 10 Sekunden auf.

NORMAL: GRÜN
FEHLER: GELB
BRAND: ROT



Systemsteuerung

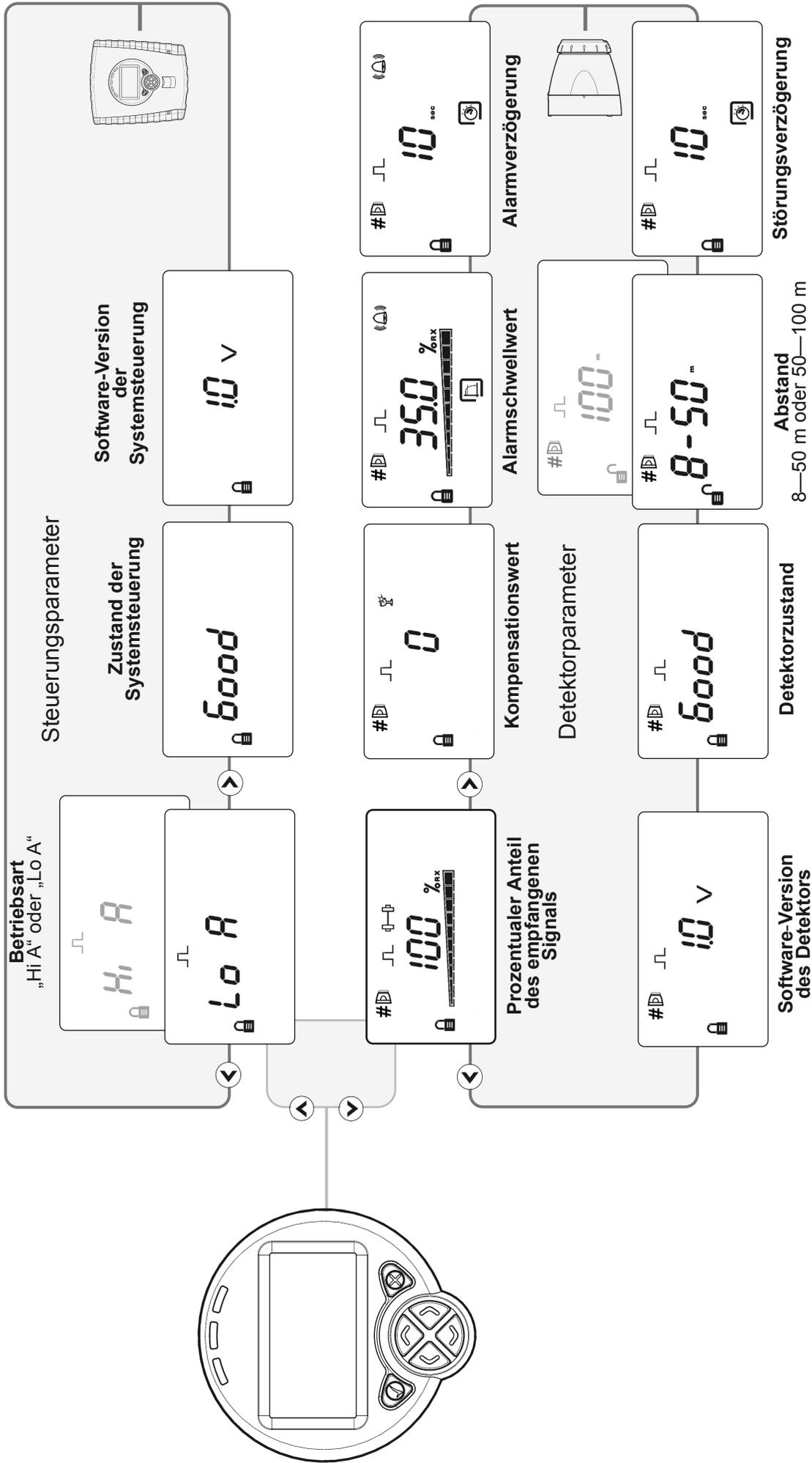
Die Anzeigen 1 bis 2 zeigen den Zustand der Detektoren 1 bis 2 an:

NORMAL: Kein Blinken
FEHLER: GELB
BRAND: ROT

Die Anzeige 3 leuchtet GRÜN, um den NORMAL-Zustand der Systemsteuerung anzuzeigen.

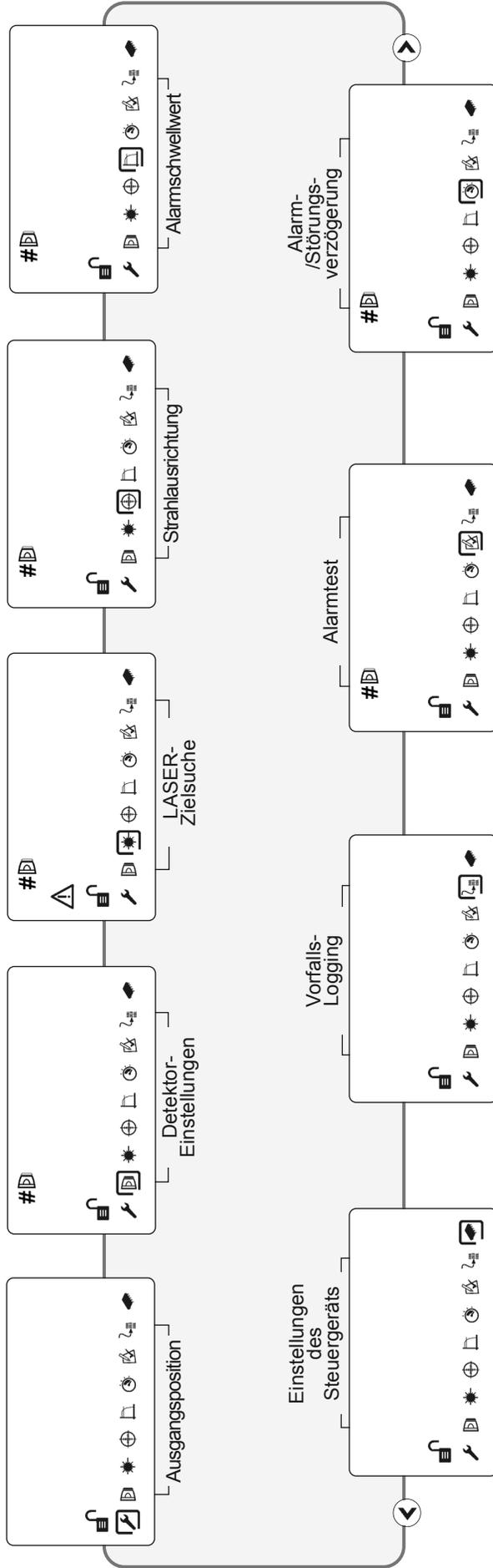
Alle Anzeigen leuchten alle 10 Sekunden auf.

7. Menü-Aufbau - Benutzermenü



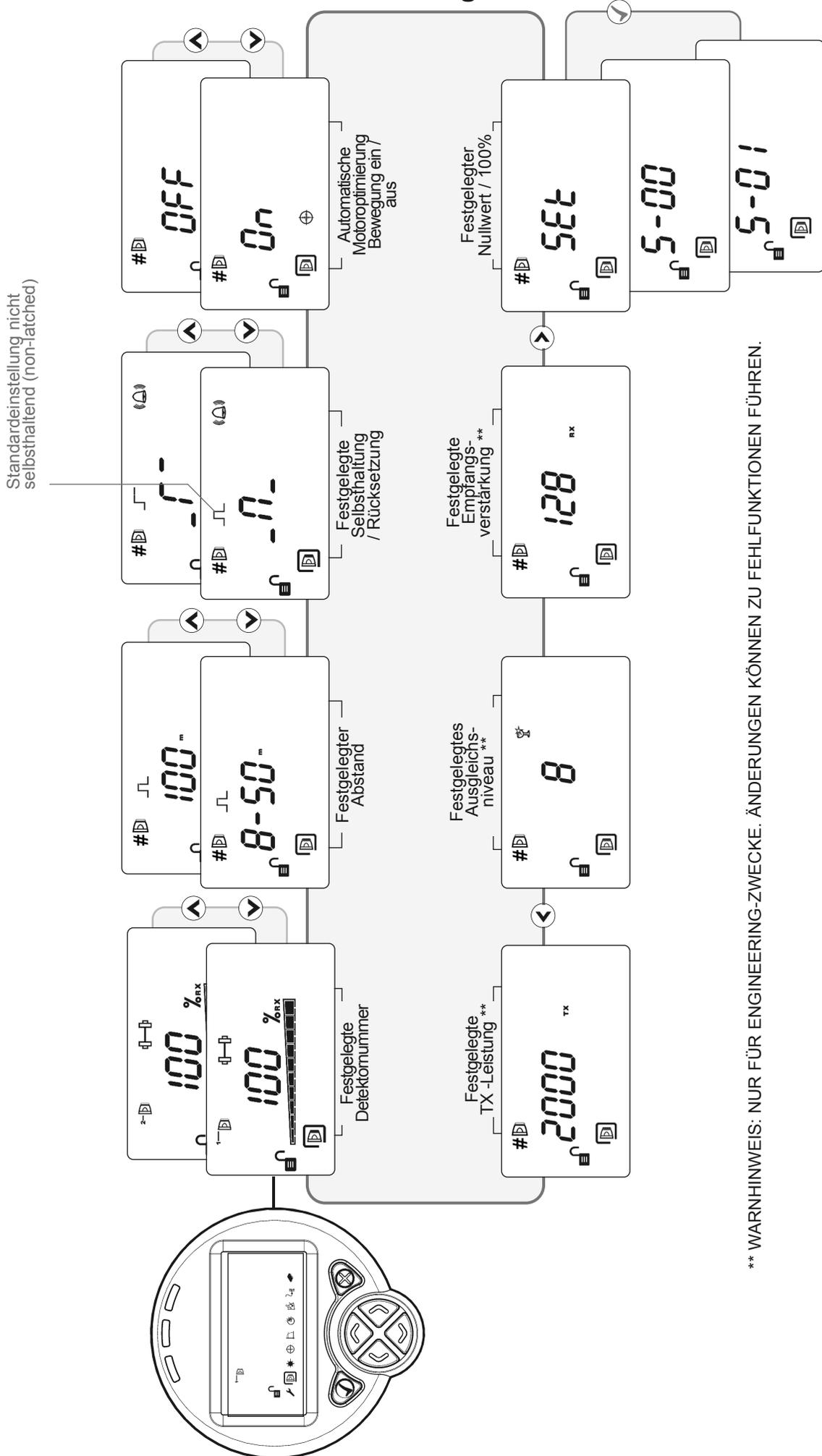
- In diesem Menü ✓ drücken, um den Zugangcode einzugeben
- Durch Drücken von X wird das System in den Ruhemodus versetzt

8. Menü-Aufbau - Errichter-Menü



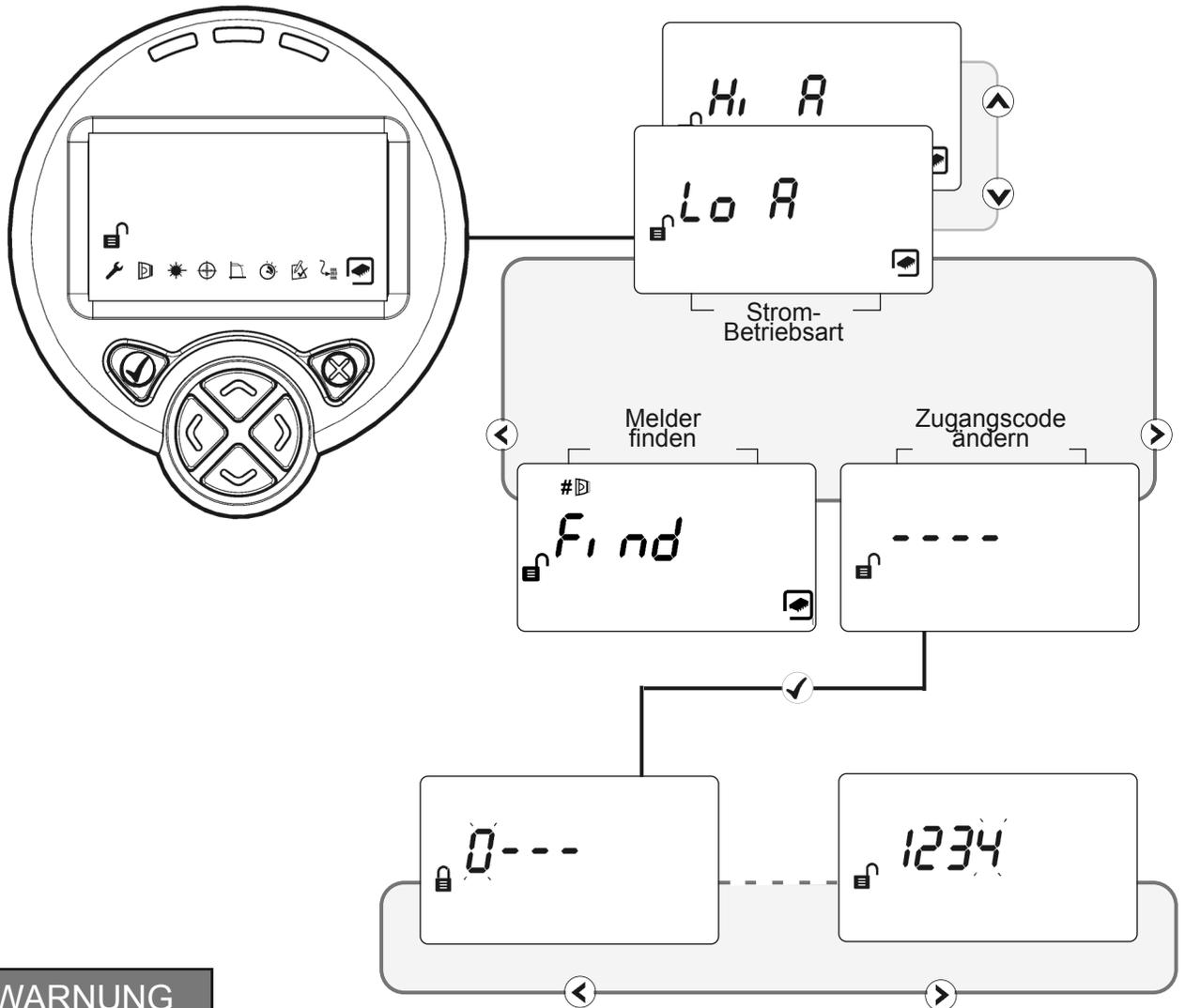
- Der Zugriff auf das Errichtermenü erfordert die Eingabe des Zugangscodes
- Die Menünavigation erfolgt mittels des Cursors, der über die Tasten ◀ ▶ bewegt wird.
- Die Auswahl von Objekten erfolgt über ✓
- Durch Drücken von ✕ wird das Menü verlassen. Daraufhin kehrt das System wieder in den gesperrten Zustand zurück

9. Menü-Aufbau - Detektor-Einstellungen



** WARNHINWEIS: NUR FÜR ENGINEERING-ZWECKE. ÄNDERUNGEN KÖNNEN ZU FEHLFUNKTIONEN FÜHREN.

10. Einstellungen der Systemsteuerung



WARNUNG

Beim Ändern des Zugangscodes ist Vorsicht geboten. Falls der Code verloren geht, muss der Zugangscod vom Hersteller zurückgesetzt werden.

• Zugangscod ändern

Mit ◀ ▶ auf die einzelnen Ziffern zugreifen

Mit ▼ ▲ den jeweiligen Ziffernwert verändern

Mit ✓ den neuen Zugangscod speichern und zum Einstellmenü zurückkehren

✗ drücken, um die Änderung zu verwerfen und zum Errichtermenü zurückzukehren